

Frische Luft und
Heizkosten senken –
die wichtigsten Tipps.

KK 028-03/23

WohnBau-Unternehmensgruppe

WohnBau Westmünsterland eG
Kommunale Siedlungs- und
Wohnungsbaugesellschaft mbH
Kreisbauverein GmbH
Wohnungsbaugesellschaft
Kreis Steinfurt mbH

Im Piepershagen 29
46325 Borken
T (0 28 61) 9 09 92-0
F (0 28 61) 9 09 92-22
www.wohnbau-wml.de

WohnBau 
Räume für's Leben

WohnBau 
Räume für's Leben

Die besten Tipps für ein **prima Klima**



Die Isolierwirkung moderner Baustoffe, Türen und Fenster ist heute bedeutend höher als früher, zum Beispiel durch dichte, doppelverglas-te Fenster. **Um Energie zu sparen, ist das sinnvoll:** Es entweicht keine Wärme nach draußen. **Nachteil:** Die Feuchtigkeit in der Luft wird nicht mehr abtransportiert, weil kein ständiger Luftaustausch, z. B. durch Ritzen am Fensterrahmen, mehr stattfindet.

Durch regelmäßiges und richtiges Lüften vermeiden Sie einen „luft-dichten“ Abschluss und verbessern das Raumklima Ihrer Wohnung. **So entsteht eine Atmosphäre zum Wohlfühlen!** Außerdem beugen Sie damit Schimmel vor und bleiben gesund!

Darum am besten morgens und abends kräftig lüften: Ein normaler Mensch verdunstet jede Nacht im Schlaf etwa einen Liter Wasserdampf. Bei normaler Tätigkeit tagsüber sind es rund 2 Liter. Wände, Möbel, Bettwäsche und Teppiche nehmen einen Teil dieser Feuchtigkeit auf und geben sie später wieder ab. Deshalb steigt die Luftfeuchtigkeit im Raum nach dem Lüften auch meist schnell wieder an.

Die feuchte Luft schlägt sich an kalten Flächen nieder. Ein Phänomen, das Sie beobachten können, wenn Sie z. B. eine kalte Bierflasche aus dem Kühlschrank nehmen: Nach kurzer Zeit bilden sich Wassertropfen auf der Flasche – die Feuchtigkeit aus der Luft „kondensiert“ auf dem kälteren Glas.

Darum tritt Schimmel in Wohnungen meist an Stellen auf, die nicht von der beheizten Raumluft erreicht werden: **z. B. hinter Vorhängen oder Möbeln, die zu dicht an der Wand stehen.**

Wieviel Feuchtigkeit die Luft aufnimmt, hängt von der Wärme ab. Deshalb können Sie auch bei nasskaltem Wetter durch Lüften die Luftfeuchtigkeit in der Wohnung senken.

Die wichtigsten Faustregeln für richtiges Lüften und Heizen finden Sie auf den folgenden Seiten dieses Ratgebers.

TIPPI! Schaffen Sie sich ein kleines „Hygrometer“ (Luftfeuchtigkeitsmesser) an. Damit können Sie die Feuchtigkeit der Raumluft messen. Sie sollte im Winter nie über 55 % steigen!

Wäschetrocknen in der Wohnung bringt pro Ständer etwa 5 Liter Feuchtigkeit in die Raumluft! **Deshalb nasse Wäsche bitte nach Möglichkeit nicht in geschlossenen Räumen oder im Bad trocknen!**



Wasserdampf raus;



© Alex Wilson, gettyimages

Kochen & Baden

Wenn beim Kochen, Duschen oder Baden große Mengen von Wasserdampf entstehen, sollten Sie die Tür schließen, bevor die Feuchtigkeit in die ganze Wohnung zieht und sich dort gleichmäßig verteilen kann. **Und danach: ganz weit Fenster auf ...**

4

Früher wirkten einfach verglaste Fenster also sozusagen als „Dauerlüftung“. Durch die heutigen Wärmeschutzfenster ist dem ein Riegel vorgeschoben.
Folge: Die Feuchtigkeit in der Raumluft nimmt ständig zu; unser ausgeatmeter Wasserdampf beginnt, die Wohnung zu durchfeuchten. Also raus mit der feuchten Luft; trockene Luft von draußen rein!

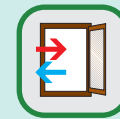
Kipplüftung ist nur im Sommer gut



Das Fenster den ganzen Tag „auf Kipp“ zu stellen, ist kein guter Rat; schon wegen der Einbruchssicherheit. **Die Luft soll richtig gründlich umgewälzt werden!** Beim Fenster auf Kipp kühlt stattdessen nur die Wand über dem Sturz aus. Wenn Sie dann abends das Fenster schließen und die warme Raumluft auf die kalte Stelle trifft, entsteht ein Platz, an dem sich Schimmel wohl fühlt – wie beim Beispiel mit der kalten Flasche.

Wärme bleibt drin

So ist es richtig: Stoßlüften!

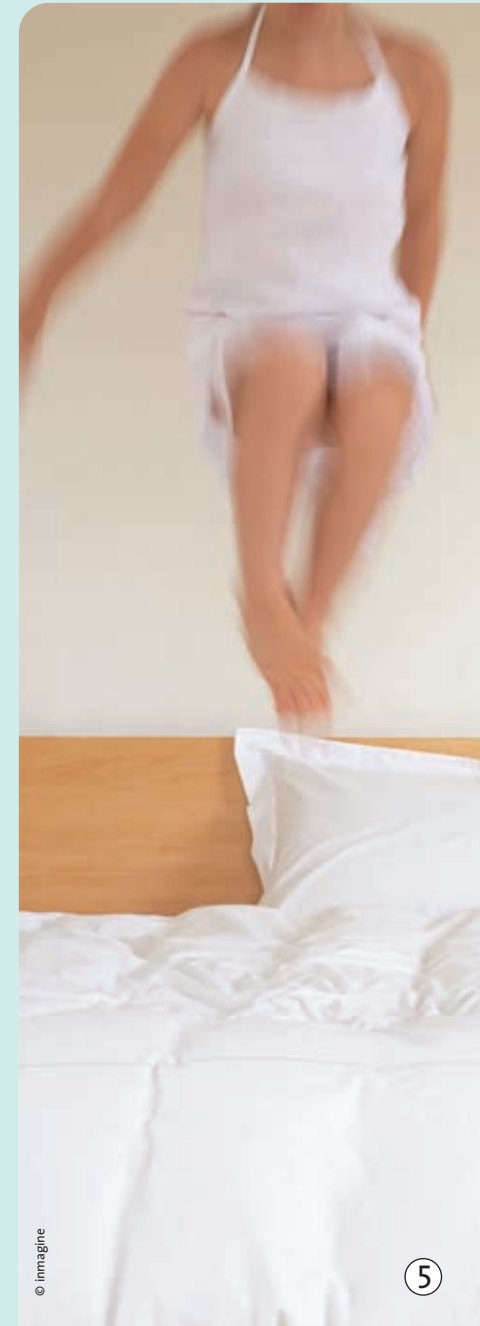


Fenster kurz, aber weit auf! Ca. fünf Minuten (Angabe: Stiftung Warentest) reichen schon, um die Feuchtigkeit aus der Raumluft abzutransportieren. Im Winter können Sie diesen Vorgang sogar beobachten: Ist es draußen kälter als 5 Grad, beschlägt die Außenseite Ihres Fenster sofort, wenn Sie es öffnen. Wenn die Luft in der Wohnung genauso trocken ist wie draußen, verschwindet der Beschlag. **Das dauert nur wenige Minuten.**

Frischer Wind durch Querlüftung



Am schnellsten sorgen Sie mit einer frischen Brise für gutes Klima: wenn Sie Fenster und Türen, die sich gegenüber liegen, für ein paar Minuten ganz öffnen. **So tauschen Sie „in Windeseile“ die komplette Raumluft aus.** Das ist die beste Methode, denn kurzes Lüften bedeutet auch den geringsten Wärmeverlust. Schließlich sollen mit der Feuchtigkeit nicht auch Ihre Heizkosten zum Fenster entweichen ...



© Inmagine

5

Gesund & günstig: trockene Wärme

Bei ständig zu hoher Luftfeuchtigkeit können die Wände nicht mehr richtig dämmen. Außerdem empfinden wir feuchte Luft kälter als trockene (wir würden ja auch keinen feuchten Pullover anziehen, wenn uns kalt ist). Darum braucht man bei zu hoher Luftfeuchtigkeit mehr Heizenergie, um eine angenehme Temperatur in der Wohnung zu erreichen.

Aber schon, wenn man das Thermostat um nur 1 Grad höher stellt, erhöhen sich die Heizkosten um bis zu 6%! (Quelle: Umweltbundesamt) Ein trockenes Raumklima ist also nicht nur angenehmer und gesünder, sondern auch schonender fürs Portmonee. **Als ideale Werte gelten ca. 50 % Luftfeuchtigkeit bei 21 Grad.**

Empfohlene Raumtemperaturen

Schlafzimmer: 17° C ☀️ Bad: 21° C ☀️ Kinderzimmer: 20° C ☀️ WC: min. 16° C
Wohn/Esszimmer: 20° C ☀️ Küche: 18° C ☀️ Arbeitszimmer: 18° C

Quelle: Umweltbundesamt

Die besten Tipps für richtiges Heizen:

Während Sie Lüften, stellen Sie die Heizung natürlich aus. Ansonsten reicht es, den Regler der Heizung auf die mittlere **Stufe 3** zu stellen. Mehr bringt kaum mehr Wärme, aber bedeutend mehr Kosten.

Die Luft muss ungehindert strömen können. Darum sollten die **Heizkörper von Möbeln frei bleiben**. Ein Wärmestau vor der Heizung täuscht nämlich dem Wärmezähler einen höheren Verbrauch vor! Auch Heizungsverkleidungen, lange, schwere Vorhänge oder Gegenstände auf der Heizung behindern die Luftzirkulation.

Richtiges Lüften tut nicht nur Ihrer Gesundheit gut, sondern spart auch bares Geld beim Heizen!

Lassen Sie zwischen Möbeln und Außenwänden **ausreichend Platz**, (mindestens 10 cm) damit die Wände gleichmäßig erwärmt werden können. Die warme Luft soll auch hinter Schränken freie Bahn haben. Textilien oder Bücher in den Schränken werden sonst „muffig“.

Halten Sie es mit dem Heizen wie mit allem anderen: **mäßig, aber regelmäßig**. Alle Räume sollten möglichst eine warme Grundtemperatur haben. Zu den Zimmern, in denen Sie es etwas kühler wünschen, z. B. im Schlafzimmer, halten Sie bitte die Tür geschlossen. Den Grund kennen Sie ja nun: Die wärmere Luft aus den anderen Räumen schlägt sich an den kühleren Wänden als Feuchtigkeit nieder ...



© Chad Baker/Jason Reed/Ryan McVay/Gettyimages

IMPRESSUM

Herausgeber: WohnBau-Unternehmensgruppe, Im Piepershagen 29, 46325 Borken
Konzept und Redaktion: KopfKunst, Agentur für Kommunikation GmbH, Mecklenbecker Straße 451, 48163 Münster, Tel. (02 51) 9 79 17-0, E-Mail info@kopfkunst.net
Titelbild: © Janis Christie, gettyimages

IMPRESSUM

Herausgeber: WohnBau-Unternehmensgruppe,
Im Piepershagen 29, 46325 Borken
Konzept und
Redaktion: KopfKunst, Agentur für Kommunikation GmbH,
Mecklenbecker Straße 451, 48163 Münster,
Tel. (02 51) 9 79 17-0, E-Mail info@kopfkunst.net
Titelbild: © Janis Christie, gettyimages

Frische Luft und
Heizkosten senken –
die wichtigsten Tipps.

KK 028-03/23

WohnBau-Unternehmensgruppe

WohnBau Westmünsterland eG
Kommunale Siedlungs- und
Wohnungsbaugesellschaft mbH
Kreisbauverein GmbH
Wohnungsbaugesellschaft
Kreis Steinfurt mbH

Im Piepershagen 29
46325 Borken
T (0 28 61) 9 09 92-0
F (0 28 61) 9 09 92-22
www.wohnbau-wml.de

WohnBau 
Räume für's Leben

WohnBau 
Räume für's Leben

Immer für Sie da.



Die Wege zur WohnBau-Unternehmensgruppe sind kurz. Auch deshalb, weil Sie uns an insgesamt sechs Standorten finden. Wenden Sie sich an uns, wenn Sie Hilfe brauchen oder Fragen haben. Wir beraten Sie gern.

Sie erreichen uns auch über Internet unter www.wohnbau-wml.de oder schreiben Sie uns eine E-Mail an kontakt@wohnbau-wml.de.

Geschäftsstelle Borken

Im Piepershagen 29
46325 Borken
T (0 28 61) 9 09 92-0
F (0 28 61) 9 09 92-22

Geschäftsstelle Greven

Münsterstraße 29
48268 Greven
T (0 25 71) 5 16 64
F (0 25 71) 5 28 66

Geschäftsstelle Bocholt

Theodor-Heuss-Ring 4
46397 Bocholt
T (0 28 71) 2 39 38 00
F (0 28 71) 2 39 38 02

Geschäftsstelle Lüdinghausen

Mühlenstraße 22
59348 Lüdinghausen
T (0 25 91) 91 710
F (0 25 91) 91 71 71

Geschäftsstelle Gronau

Hörster Straße 4
48599 Gronau
T (0 25 62) 44 88
F (0 25 62) 99 15 02

Geschäftsstelle Selm

Willy-Brandt-Platz 1
59379 Selm
T (0 25 92) 91 99 7-0
F (0 25 92) 91 99 7-12

IMPRESSUM

Herausgeber: WohnBau-
Unternehmensgruppe
Im Piepershagen 29
46325 Borken

Konzept und Redaktion: KopfKunst, Agentur für
Kommunikation GmbH
Mecklenbecker Straße 451
48163 Münster
Tel. (02 51) 9 79 17-0
info@kopfkunst.net

Titelbild: © Janis Christie,
gettyimages

KK 028-03/23



Frische Luft und
Heizkosten senken –
die wichtigsten Tipps.

WohnBau-Unternehmensgruppe
WohnBau Westmünsterland eG
Kommunale Siedlungs- und
Wohnungsbaugesellschaft mbH
Kreisbauverein GmbH
Wohnungsbaugesellschaft
Kreis Steinfurt mbH

Im Piepershagen 29
46325 Borken
T (0 28 61) 9 09 92-0
F (0 28 61) 9 09 92-22
www.wohnbau-wml.de

WohnBau 
Räume für's Leben

WohnBau 
Räume für's Leben

Gesund & günstig: trockene Wärme

Bei ständig zu hoher Luftfeuchtigkeit können die Wände nicht mehr richtig dämmen. Außerdem empfinden wir feuchte Luft kälter als trockene (wir würden ja auch keinen feuchten Pullover anziehen, wenn uns kalt ist). Darum braucht man bei zu hoher Luftfeuchtigkeit mehr Heizenergie, um eine angenehme Temperatur in der Wohnung zu erreichen.

Aber schon, wenn man das Thermostat um nur 1 Grad höher stellt, erhöhen sich die Heizkosten um bis zu 6%! (Quelle: Umweltbundesamt) Ein trockenes Raumklima ist also nicht nur angenehmer und gesünder, sondern auch schonender fürs Portmonee. **Als ideale Werte gelten ca. 50 % Luftfeuchtigkeit bei 21 Grad.**

Empfohlene Raumtemperaturen

Schlafzimmer: 17° C ☀️ Bad: 21° C ☀️ Kinderzimmer: 20° C ☀️ WC: min. 16° C
Wohn/Esszimmer: 20° C ☀️ Küche: 18° C ☀️ Arbeitszimmer: 18° C

Quelle: Umweltbundesamt

Die besten Tipps für richtiges Heizen:

Während Sie Lüften, stellen Sie die Heizung natürlich aus. Ansonsten reicht es, den Regler der Heizung auf die mittlere **Stufe 3** zu stellen. Mehr bringt kaum mehr Wärme, aber bedeutend mehr Kosten.

Die Luft muss ungehindert strömen können. Darum sollten die **Heizkörper von Möbeln frei bleiben**. Ein Wärmestau vor der Heizung täuscht nämlich dem Wärmehähler einen höheren Verbrauch vor! Auch Heizungsverkleidungen, lange, schwere Vorhänge oder Gegenstände auf der Heizung behindern die Luftzirkulation.

Richtiges Lüften tut nicht nur Ihrer Gesundheit gut, sondern spart auch bares Geld beim Heizen!

Lassen Sie zwischen Möbeln und Außenwänden **ausreichend Platz**, (mindestens 10 cm) damit die Wände gleichmäßig erwärmt werden können. Die warme Luft soll auch hinter Schränken freie Bahn haben. Textilien oder Bücher in den Schränken werden sonst „muffig“.

Halten Sie es mit dem Heizen wie mit allem anderen: **mäßig, aber regelmäßig**. Alle Räume sollten möglichst eine warme Grundtemperatur haben. Zu den Zimmern, in denen Sie es etwas kühler wünschen, z. B. im Schlafzimmer, halten Sie bitte die Tür geschlossen. Den Grund kennen Sie ja nun: Die wärmere Luft aus den anderen Räumen schlägt sich an den kühleren Wänden als Feuchtigkeit nieder ...

